

Forschung im Fokus

Shakespeare zum 450. Geburtstag

Do, 3. April, 19 Uhr/ 5 Euro (für Studierende frei)

Ort: Haus der Universität, Schadowplatz 14

Die deutschen Dichter und Denker lieben ihren Shakespeare.

Prof. Dr. Roger Lüdeke, Lehrstuhlinhaber des Instituts für Modern English Literature, fragt nach den möglichen Gründen für die fortwährende Faszinationskraft des „Bard of Avon“.

Veranstalter: Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Heinrich-Heine-Institut, Evangelische Stadtakademie, VHS Düsseldorf

Text&Ton

Heine in Paris

Fr, 11. April, 19 Uhr/ 34 Euro (erm. 29 Euro)

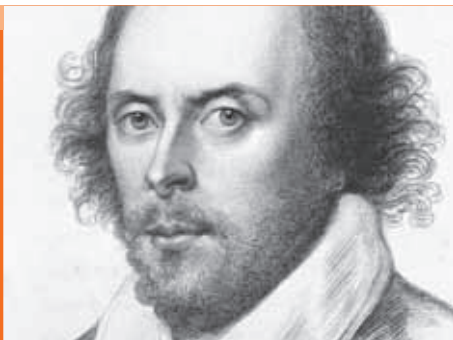
Ort: Institut français, Bilker Str. 7

„Ich habe wahrhaftig nicht die Dinge auf die Spitze gestellt, sondern die Dinge haben mich auf die Spitze gestellt, auf die Spitze der Welt, auf Paris -“

(Heinrich Heine)

„Paris, die leuchtende Hauptstadt der Welt“, nannte Heinrich Heine seine neue Heimat im Exil, als er 1831 in die französische Metropole übersiedelte. Aktiv beobachtete er als Schriftsteller das politische und kulturelle Leben. Frankreich, so schwärmte er, sei das „Vaterland des Champagners und der Marseillaise“.

William Shakespeare



OPERATIONSPROGRAMM

Schon bald gehörte der deutsche Dichter zum „Tout Paris“ der Julimonarchie und verkehrte mit den wichtigsten Schriftstellern, Musikern und Künstlern seiner Epoche.

Zum Champagner-Empfang und einem 2-Gang-Dîner werden mit Heines Texten, Briefen und Akkordeonmusik literarische und musikalische Genüsse kredenzt.

Moderation und Rezitation:

Dr. Karin Füllner und **Dr. Ursula Roth**

Akkordeon: **Petra Speh-Morgner**

Nur mit Anmeldung: Tel. 0211-8995571, Email heine-gesellschaft@t-online.de

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut, Heinrich-Heine-Gesellschaft und Institut français

Eine Stunde mit ...

Prof. Dr. Dr. Volker Kalisch

Mi, 16. April, 18 Uhr/ Eintritt frei

Ort: Literaturbüro NRW, Bilker Straße 5

Seit 1994 ist **Volker Kalisch** Professor für Musikwissenschaft an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf. Im Gespräch mit **Dr. Sabine Brenner-Wilczek** berichtet er über seine Herkunft aus Tübingen, seine vielfältigen Lehrtätigkeiten im In- und Ausland sowie über seine jetzige Arbeit in Düsseldorf als Prorektor für Studium, Lehre und Forschung.

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Literaturbüro NRW



Paris Boulevard des Italiens

Forschung im Fokus

Der erste Weltkrieg

Do, 8. Mai, 19 Uhr/ 5 Euro (für Studierende frei)

Ort: Haus der Universität, Schadowplatz 14

Prof. Dr. Gerd Krumeich war Lehrstuhlinhaber für Neuere Geschichte und gilt als einer der renommiertesten internationalen Weltkriegs-I-Experten. Er spricht über die Vorstellungen vom Krieg vor 1914 und die Entscheidungen in der Julikrise.

Veranstalter: Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Heinrich-Heine-Institut, Evangelische Stadtakademie, VHS Düsseldorf

Eine Stunde mit ...

Dr. Winfrid Halder

Di, 13. Mai, 18 Uhr/ Eintritt frei

Ort: Literaturbüro NRW, Bilker Straße 5

Seit 2006 leitet **Dr. habil. Winfrid Halder** das Gerhart-Hauptmann-Haus in Düsseldorf. Im Gespräch mit **Michael Serr**, dem Leiter des Literaturbüros NRW, wird er von seinen Forschungsinteressen berichten (politischer Katholizismus, Wilhelminismus, Deutsches Kaiserreich, DDR) und erläutern, welche Schwerpunkte er bei seiner Arbeit im Gerhart-Hauptmann-Haus setzt. Stellen wird er sich auch der Frage nach Vereinbarkeit von Beruf und Familie, immerhin: Das Ehepaar Halder hat fünf Kinder.

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Literaturbüro NRW

Hinweis:
Voranmeldungen sind nur für die ausgewiesenen Veranstaltungen möglich unter der Telefon-Nr. 0211.89-95571 (Mo-Fr: 11-17 Uhr) und unter den angegebenen Email-Adressen.

„Heine und die Frauen“

Ein literarischer Heine-Spaziergang im Pariser Montmartre-Viertel

Sa, 17. Mai und So, 18. Mai,
jeweils 10.30-13.30 Uhr/ 10 Euro (erm. 7 Euro)

Ort: Paris/ Treffpunkt: Passage des Panoramas

Als Heinrich Heine 1831 in Paris ankam, fand er bald Zugang zu den Salons einflussreicher Mäzenatinnen ebenso wie zu dem Kreis um die berühmte Schriftstellerin George Sand. Im Passage des Panoramas lernte er seine zukünftige Frau Mathilde kennen und bezog mit ihr 1836 ein erstes gemeinsames Appartement in der Cité Bergère am Boulevard Montmartre. Immer wieder gingen aus Paris Briefe an die "liebste gute Mutter" in Hamburg. Der Spaziergang führt, begleitet von Heine-Zitaten aus Briefen und Werken, zu Wohnadressen des Autors und seiner Zeitgenossinnen sowie zum Musée de la vie romantique und endet an Heines Grab auf dem Cimetière Montmartre.

Leitung: **Dr. Bernd Füllner** und **Dr. Karin Füllner**

Information zu den Führungen: Tel. 0211-8996009. Anmeldung:
Maison Heinrich Heine in Paris (h.sastre@maison-heinrich-heine.org,
Tel. 0033-144 16 13 04)

Veranstalter: Maison Heinrich Heine, Paris in Zusammenarbeit mit Heinrich-Heine-Institut und Heinrich-Heine-Gesellschaft



Mathilde Heine

"Wir singen heute etwas ganz anderes" oder Vom Mut des Künstlers Hanns Eisler Vortrag von Dr. Arnold Pistiak und Konzert Do, 22. Mai, 19.30 Uhr/ Eintritt frei

Ort: Kammermusiksaal der Robert Schumann Hochschule

Wie so viele andere Künstler begab sich auch **Hanns Eisler** in den sogenannten "Goldenen" zwanziger Jahre des letzten Jahrhunderts nach Berlin. Aber der scharfsinnige analytische Blick des Künstlers zeigte ihm, dass hinter der flimmernden Fassade gravierende Probleme existierten. Auch deshalb gesellte er sich, wie sein Freund Brecht später schrieb, „zu den geringen Leuten“. Wie verband Eisler Soziales und Ästhetisches? Wie verhielt er sich zu den musikalischen Traditionen? Worin bestand das Neue in seiner Musik?

Arnold Pistiak, Potsdam, fragt nach dem Bezug von Eislers Liedern und Chören, seiner Film- und Bühnenmusik („Kuhle Wampe“, „Die Mutter“, „Die Maßnahme“) zu den „Goldenen Zwanzigern“.

Studierende der Robert Schumann Hochschule begleiten den Vortrag mit Musikbeispielen.

Moderation: **Dr. Karin Füllner**

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Robert Schumann Hochschule



Führung

Auf den Spuren Heines und Schumanns

Sa, 24. Mai, 15 Uhr/ 5 Euro (erm. 3 Euro)

Treffpunkt: Eingang des Heine-Instituts

„Die Stadt Düsseldorf ist sehr schön“, erinnert sich Heinrich Heine, der in seiner Geburtsstadt Kindheit und Jugend erlebt hat, wenige Jahrzehnte später war Robert Schumann von 1850 bis 1853 Städtischer Musikdirektor in Düsseldorf.

Der Spaziergang geht den Düsseldorfer Spuren des Dichters und des Komponisten nach.

Mit **Dr. Sabine Brenner-Wilczek** und
Dr. Irmgard Knechtges-Obrecht

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Robert-Schumann-Gesellschaft

Heinrich-Heine-Gesellschaft e.V.

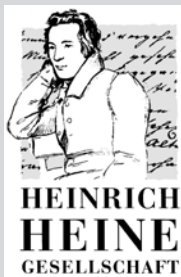
Die Heinrich-Heine-Gesellschaft wurde 1956, am 100. Todestag Heines, in Düsseldorf gegründet, um das Werk Heines und die damit verbundenen zeitkritischen Anliegen einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln. Seit 2003 gibt es eine Sektion in Berlin-Brandenburg. Die Heinrich-Heine-Gesellschaft ist ein Forum für Meinungsaustausch, gegenseitige An- und Aufregung, Kontroverse und Meinungsbildung sowie auch literarische Geselligkeit. Sie ist heute eine der progressivsten und angesehensten literarischen Gesellschaften von internationaler Bedeutung.

Information und Anmeldung

Heinrich-Heine-Gesellschaft e.V.
c/o Heinrich-Heine-Institut
Bilker Straße 12-14 . 40213 Düsseldorf
eMail: hhi-hhg@t-online.de
www.heinrich-heine-gesellschaft.de

Partner der Heinrich-Heine-Gesellschaft

Stadtwerke
Düsseldorf 



Romantik und Revolution Die Heine-Ausstellung

Die modernisierte Heine-Ausstellung präsentiert spannende historische Zeugnisse zu Heines Leben und Werk. Mit interaktiven Exponaten, einem Literaturlabor und einer Hör- und Lesecke regt die Ausstellung zudem an, einen ganz persönlichen Zugang zu dem außergewöhnlichen Dichter zu entdecken.

Wir laden Sie im April und Mai zu drei Führungen mit kleinem Sektempfang ein.

Führungen

„Das letzte freye Waldlied der Romantik“
Heine in Deutschland

So, 6. April, 15 Uhr/ 5 Euro (erm. 3 Euro)

Mit **Dr. Sabine Brenner-Wilczek**

„Im Befreyungskriege der Menschheit“
Heine in Frankreich

So, 13. April, 15 Uhr/ 5 Euro (erm. 3 Euro)

Mit **Dr. Karin Füllner**

Des Dichters Locke.
Kurioses aus der Heine-Sammlung
Zum Internationalen Museumstag 2014

So, 18. Mai, 15 Uhr/ Eintritt ganztägig frei

Mit **Jan von Holtum M.A.**

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut



Osterferienprogramm des Heinrich-Heine-Instituts im Rahmen der Quadriennale 2014

Auf Zeitreise... Kinderwelten damals, heute, übermorgen

Die teilnehmenden kleinen Forscherinnen und Forscher begeben sich mit der Zeitmaschine auf eine spannende Entdeckungstour. Der erste Halt ist die Kindheit Heinrich Heines. Die Zeitreisenden erfahren, wie es dem jungen Dichter in der Schule erging und wie er sich die Freizeit vertrieb. Der nächste Zwischenstopp führt die Teilnehmer in die Kindheit ihrer Eltern und Großeltern. Hier können sie Kinderspiele von früher wiederentdecken und ausprobieren. Ein Ausblick in die Zukunft stellt den letzten Teil der Reise dar. Dabei sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Die neugierigen Forscher tragen auf ihrer Zeitreise Erinnerungsstücke zusammen, aus denen ein gemeinsamer Kurzfilm oder ein Hörspiel entsteht.

Die angebotenen Workshops „Kurzfilm drehen“ und „Hörspiel produzieren“ finden jeweils an zwei Tagen statt und können unabhängig voneinander gebucht werden.

Zweitägiger Workshop „Kurzfilm drehen“
Mo, 14. April, 10 bis 14 Uhr und Mi, 16. April, 10 bis 14 Uhr

Zweitägiger Workshop „Hörspiel produzieren“
Mi, 23. April, 10 bis 14 Uhr und Fr, 25. April, 10 bis 14 Uhr

Teilnehmerzahl: 15 Kinder pro Gruppe, 8-12 Jahre
Kursleitung: **E. Langer, G. Köster, R. Otto, J. von Holtum**
Nur mit Anmeldung: Tel. 0211-8995571 (Di-Fr: 11-17 Uhr)
oder Email heike.moritz@duesseldorf.de
Die Teilnahme ist kostenlos.

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut

MUSENKUSS
Kulturelle Bildung in Düsseldorf



Sonderausstellung DichterOrte Paris – Berlin – Prag Zeichnerische Reisen 1973 – 2013

Auf seinen Reisen hat der Grafiker und Zeichner Rolf Escher Orte der Inspiration bekannter deutschsprachiger Dichter aufgesucht. In den Städten Paris, Prag und Berlin begab er sich in den letzten drei Jahrzehnten auf die Suche nach eindrücklichen Spuren der Vergangenheit. Die gewählten, zumeist menschenleeren Motive zeigen beispielsweise Innenansichten von Wohnhäusern, Theatern und Bibliotheken und sind detailreich sowie meisterlich gezeichnet. Die Werke Rolf Eschers vermitteln den Betrachtern eine neue und inspirierende Sichtweise auf Literaturgeschichte, angefangen bei Heinrich Heine über Rainer Maria Rilke, Franz Kafka und Theodor Fontane bis hin zu Bertolt Brecht.

Die Ausstellung wird im Heinrich-Heine-Institut bis zum 22. Juni 2014 gezeigt.

Vernissage der Ausstellung mit Rolf Escher So, 27. April, 11 Uhr / Eintritt frei

Ort: Institut français, Bilker Straße 9 (Einführung) und
Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12 (Ausstellung)

Begrüßung: **Hans-Georg Lohe**

Einführung in die Ausstellung: **Dr. Sabine Brenner-Wilczek**

Künstlergespräch und Prominentenführung So, 28. Mai, 18 Uhr / Eintritt frei

Ort: Institut français, Bilker Straße 9 (Gespräch) und
Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12 (Führung)

Im Gespräch mit dem Kunstsammler **Willi Kemp** berichtet der Grafiker und Zeichner **Rolf Escher** über „Zeichnerische Reisen 1973 – 2013“.

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut

Rolf Escher: Porte St. Denis bei Heines Einzug in Paris



Nacht der Museen im Heine-Institut

Nocturne: Heine zu Ehren

Sa, 3. Mai, 19 bis 2 Uhr/ Ticket 12 Euro

Musikalisch-literarischer Auftakt

19 Uhr

Duo Wajlu

Führungen durch die Heine-Ausstellung „Romantik und Revolution“

20 Uhr

Heines Familie (Elise Langer)

21 Uhr

Heines Düsseldorf (Dr. Sabine Brenner-Wilczek)

22 Uhr

Heines Reisen (Jan-Birger von Holtum)

23 Uhr

Heines Paris (Dr. Karin Füllner)

24 Uhr

Heines Porträts (Christian Liedtke)

Musik in den Ausstellungsräumen

19.30, 20.30 Uhr

Duo Wajlu (Jiddische Lieder mit Roswitha Dasch, Violine und Gesang und Katharina Müther, Akkordeon und Gesang)

21.30-24.30 Uhr

(stdl.)

Duo Spiritu (Klassische Musette mit Mirosław Tybora, Akkordeon und Charlotte Voigt, Cello)

Performances in der Sonderausstellung „DichterOrte“

20.30, 21.30 Uhr

Aurélie Thépaut liest Heine im deutschen Original

22.30 Uhr

Texte – Töne – DichterOrte: Paris – Berlin – Prag (Dr. Sabine Brenner-Wilczek)

Vorverkauf der Tickets und Abendkasse im Heine-Institut. Die Tickets sind gültig für beliebig viele Museenbesuche während der Nacht und sind zugleich der Ausweis für die Fahrt mit den Shuttle-Bussen.

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut

Duo Wajlu: Roswitha Dasch und Katharina Müther



Programm
April – Mai
2014

Heinrich Heine



Heinrich-Heine-Institut
Archiv | Bibliothek | Museum

:DÜSSELDORF

Eine Kultureinrichtung der



Landeshauptstadt Düsseldorf

Adresse	Bilker Straße 12-14 · 40213 Düsseldorf	
Kontakt	Telefon	0211.89-95571 / -92902
	Telefax	0211.89-29044
	eMail	heineinstitut@duesseldorf.de
	Internet	www.duesseldorf.de/heineinstitut
Geöffnet	Museum:	Di-So: 11-17 Uhr, Sa: 13-17 Uhr
	Bibliothek	Mo-Fr: 9-17 Uhr, Voranmeldung empfohlen
	Archiv	Mo-Fr: 9-17 Uhr, nur nach Voranmeldung
Eintritt	pro Person:	4,-EUR (erm. 2,-EUR)
	Gruppen:	2,-EUR/Person (mind. 10 Personen)
		Schulklassen und Jugendliche unter 18 Jahren haben freien Eintritt
		Audioguide in deutscher und englischer Sprache (ohne Gebühr)
ÖPNV	Bus/Tram	703, 706, 712, 713, 715
		nächste Haltestelle: Benrather Straße
	U-Bahn	U74, U75, U76, U77, U78, U79
		nächste Haltestelle: Heinrich-Heine-Allee
Parken	nächste Möglichkeit: Parkhaus Altstadt (Zufahrt nur über Rheinfertunnel) oder Parkhaus Carlsplatz (Zufahrt über Benrather Straße)	



Herausgegeben von der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister

Heinrich-Heine-Institut

Programm
Dr. Karin Füllner

Gestaltung
Dipl.-Des. Gavril Blank